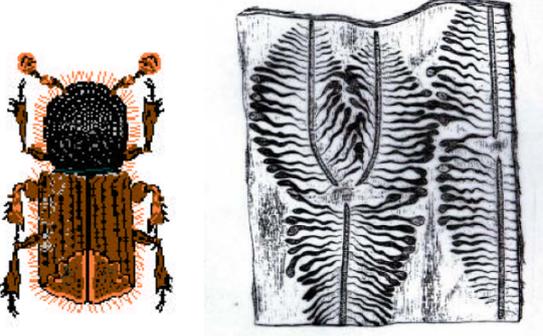


Steckbrief Fichtenborkenkäfer

Kupferstecher <i>Pityogenes chalcographus</i>		Buchdrucker <i>Ips typographus</i>	
 <p>a) Käfer b) Fraßbild im Holz</p>		 <p>a) Käfer b) Fraßbild in Rinde</p>	
Größe:	1,8 - 2,6 mm	Größe:	4,2 - 5,5 mm
Färbung / Struktur:	Kopfschild schwarz, vorne mit Höckern, im hinteren Bereich punktiert; Antennen und Beine braun; Flügeldecken braun, bis zum hinteren Flügeldeckenabsturz schwach punktiert; Käfer erscheint stark glänzend	Färbung/ Struktur:	Kopfschild schwarz, Stirnpartie gebeult, vorne gekörnt und im hinteren Bereich punktiert; Antennen gelb mit bogenförmigen Nähten; Beine braun; Flügeldecken braun, bis zum hinteren Flügeldeckenabsturz weitständig punktiert; adulte Tiere goldgelb behaart.
Zähne:	Am Flügeldeckenabsturz 6 Zähne,	Zähne:	Am Flügeldeckenabsturz 8 Zähne, erster Zahn v.o. sehr klein, dritter Zahn v. o. knopfartig erweitert
Dimorphismus:	beim ♂ Zähne stark ausgeprägt und Stirnpartie flach beim ♀ Zähne nur schwach ausgeprägt, Stirnpartie gewölbt und zwischen Augen eingedellt		
Schwärmbeginn:	April / Mai (ab ca. 16,5 °C, etwas früher als Buchdrucker, Schwärmaktivität über 30 °C nicht beeinträchtigt)	Schwärmbeginn:	Mai / Juni (ab ca. 16,5 °C, Schwärmaktivität nimmt ab 30 °C ab)
Entwicklung:	polygam (3 - 6 Weibchen pro Männchen) Eiablage 2-4 Wochen (10-50 / 25 Eier pro Weibchen und Brut)	Entwicklung:	polygam (2-3 Weibchen pro Männchen) Eiablage 2-4 Wochen (20-100 Eier pro Weibchen und Brut)
	Ei 1 - 2 Wochen Larve 2 - 3 Wochen Puppe 1 - 2 Wochen Reifungsfraß der Jungkäfer 1-3 Wochen gesamte Entwicklungsdauer 5 - 9 Wochen		Ei 1,5 - 2 Wochen Larve 3 - 4 Wochen Puppe 1 - 2 Wochen Reifungsfraß der Jungkäfer 1-3 Wochen gesamte Entwicklungsdauer 7 - 10 Wochen
zweite Schwärmphase im Juni, Juli oder August		zweite Schwärmphase im Juni, Juli oder August	
1 - 3 / meist 2 Generationen pro Jahr		1 - 2, selten 3 Generationen pro Jahr Weibchen können nach erneutem Reifungsfraß weitere Bruten anlegen (Geschwisterbruten)	
Überwinterung: in der Bodenstreu (nur Käfer) und im Brutbild (alle Stadien, jedoch hohe Mortalität bei Ei, Larve und Puppe)		Überwinterung: in der Bodenstreu (nur Käfer) und im Brutbild (alle Stadien, jedoch hohe Mortalität bei Ei, Larve und Puppe)	
Wirtsbäume: Fichte, gelegentlich Kiefer und Lärche überwiegend in jungen bzw. dünnrindigen Bäumen oder Baumteilen		Wirtsbäume: Fichte, selten Kiefer und Lärche Fichten < 50 Jahre kein Befallsrisiko Fichten 50 - 80 Jahre geringes Befallsrisiko Fichten > 80 Jahre hohes Befallsrisiko, das mit dem Alter zunimmt	

Quellen:

FVA Baden-Württemberg, Abteilung Waldschutz,

Kurzbeschreibung des Buchdruckers (*Ips typographus*) und Kupferstechers (*Pityogenes chalcographus*) NOVAK 1989, AID 1993, WELLENSTEIN 1954, LOBINGER 1994.

AID Heft 1015, Borkenkäfer bewachen und bekämpfen